

## **14        244/19        Bürgerkommune Dorsten - Beteiligungskonzept**

Herr Bürgermeister Stockhoff machte eingangs ausführliche Erläuterungen zur Vorlage. Er hob die Bedeutung des Beteiligungskonzeptes deutlich hervor.

Herr Schwane schloss sich den Ausführungen des Bürgermeisters an. Eine weitergehende Bürgerereinbindung sei notwendig. Die Entscheidungsnotwendigkeiten, aber auch die Entscheidungsverantwortung des Rates blieben davon unberührt.

Herr F. Fragemann hielt das nunmehr vorgeschlagene Beteiligungskonzept für einen ersten Aufschlag und ersten größeren Schritt in die richtige Richtung. Die systematische Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bedeute auch eine Steigerung der Transparenz gegenüber der Bürgerschaft.

Herr Zielinski hielt das Dorstener Modell einmalig in NRW. Er werde ein Startschuss für einen weitergehenden Prozess abgegeben. Es müsse jedoch auch klar sein, dass nicht jedem Bürgerwunsch nachgegangen werden könne.

Frau Fraund betonte dem gemeinsam zu gehenden Weg, um einen basisdemokratischen Prozess zu initiieren. Sie äußerte die Hoffnung, auch Menschen mitzunehmen, die ansonsten nicht erreicht werden könnten.

Am Anschluss daran fasste der Rat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die beigefügte Erklärung aller Ratsmitglieder mit der Zieldefinition „Bürgerkommune Dorsten“ wird beschlossen.